

## Duathlon

## Erbacher Volksduathlon

**Jugend A weiblich:** 1. Alicia Brenner (WSG Bad Marienberg) 58:56 Minuten.

**Jugend B weiblich:** 1. Majtje Kolberg (Triathlon TuS Ahrweiler) 48:48 Minuten.

**Jugend B männlich:** 1. Kai Lingen (Triathlon TuS Ahrweiler) 52:03 Minuten; 2. Gian-Luca Klöckner (LG Westerwald) 56:52; 3. Marvin Klein (Steuler TRIKids RSG Montabaur) 56:53.

**Schüler A weiblich:** 1. Hanna Fender (Steuler TRIKids Montabaur) 30:53 Minuten; 2. Danica Noll (WSG Bad Marienberg) 33:31; 3. Antonia Mann (EVBGM) 36:11.

**Schüler A männlich:** 1. Adil Bauer (TriKids TuS Ahrweiler) 27:39 Minuten; 2. Tilo Lingen (SSF Bonn Triathlon Jugend) 28:01; 3. Leon Klein (Steuler TRIKids RSG Montabaur) 28:23.

**Schüler B weiblich:** 1. Emily Fender (Steuler TRIKids RSG Montabaur) 31:58 Minuten.

**Schüler B männlich:** 1. Julius Laudage (Steuler TRIKids RSG Montabaur) 27:11 Minuten; 2. Simon Schulte (SV Hellas Siegburg) 30:55.

**Schüler C männlich:** 1. Luis Keul (Steuler TRIKids RSG Montabaur) 31:06 Minuten; 2. Lennard Stangier 35:44; 3. Johannes Kölbach (VfB Wissen) 37:41.

**Schnupperduathlon weiblich:** 1. Dorothee Holy (RSG Montabaur) 1:04:55 Stunde; 2. Petra Spitzhorn (RSG Montabaur) 1:07:03; 3. Barbara Behrend (Poseidon Worms) 1:09:51.

**Schnupperduathlon männlich:** 1. Thomas Schröder 55:51 Minuten.

**Volksduathlon Männer, gesamt:** 1. Tobias Lautwein (RSC Betzdorf) 1:15:07 Stunde; 2. Sebastian Leins (Optimum/KTT01) 1:16:44; 3. David Sudowé 1:19:34.

**M 20:** 1. Philipp Brenner (TPT Hachenburg) 1:20:01 Stunde; 2. Maximilian Hirsch 1:21:32; 3. Fabian Schumacher (Team Auto-Adorf) 1:33:51.

**M 25:** 1. Tobias Lautwein (RSC Betzdorf) 1:15:07 Stunde; 2. David Sudowé 1:19:34; 3. Marc Niedergriese (WSG Bad Marienberg) 1:23:02.

**M 30:** 1. Sebastian Leins (Optimum/KTT01) 1:16:44 Stunde; 2. Daniel Peitsch (RSG Montabaur) 1:23:46; 3. Benjamin Klöckner (RTC Hirtscheid) 1:24:35.

**M 35:** 1. Mike Latsch (RSV Daadetal) 1:25:12 Stunde; 2. Patrick Lesswing (Hurricane Hühner) 1:29:56.

**M 40:** 1. Dirk Helbig (TSV Falkenau) 1:35:49 Stunde; 2. Dirk Schulte (SV Hellas Siegburg) 1:36:40; 3. Stefan Müller (Chariteam München) 1:44:17.

**M 45:** 1. Mario Radke (RSG Montabaur) 1:20:10 Stunde; 2. Heiko Spitzhorn (RSG Montabaur) 1:20:30; 3. Oliver Spitzhorn (RSG Montabaur) 1:29:04.

**M 50:** 1. Ludger Burghaus (SG Wenden) 1:30:59 Stunde; 2. Bernhard Seifer (SG Mörsbach) 1:32:43; 3. Mario Diehl 1:34:03.

**M 55:** 1. Rudolf Seibert (DJK Marienstatt) 1:30:20 Stunde; 2. Hans-Günter Hirsch (LSG Eschweiler) 1:34:48; 3. Thomas Borowski (TriPower Rhein-Sieg) 1:37:17.

**M 60:** 1. Nikolaus Pritz (SV Niedererbach) 1:38:03 Stunde; 2. Bernd Loock (RWE BSG EW Sieglar) 1:41:29; 3. Gerhard König (WSG Bad Marienberg) 2:04:18.

**M 65:** 1. Karl-Heinz Damm (WSG Bad Marienberg) 1:48:24 Stunde; 2. Volker Göpel (Pulheimer SC) 1:56:36.

**Männliche Jugend:** 1. Florian Große (Flice) 1:25:26 Stunde; 2. Philip Weber (Die Invaliden) 1:26:46.

**Frauen, gesamt:** 1. Caprice Giehl (Team TVE Netphen) 1:25:48 Stunde; 2. Anja Brenner (WSG Bad Marienberg) 1:33:12; 3. Christiane Ermert (WSG Bad Marienberg) 1:35:36.

**W 30:** 1. Caprice Giehl (Team TVE Netphen) 1:25:48 Stunde.

**W 35:** 1. Bianca Roos (WSG Bad Marienberg) 1:36:10 Stunde; 2. Natalie Keul (RSG Montabaur) 1:51:33.

**W 40:** 1. Anja Brenner (WSG Bad Marienberg) 1:33:12 Stunde; 2. Christiane Ermert (WSG Bad Marienberg) 1:35:36.

**W 45:** 1. Susanne Rausch-Radke (LG Daubach) 1:46:21 Stunde; 2. Anja Braas (DJK Marienstatt) 1:46:53; 3. Nadja Diehl 1:53:03.

**W 55:** 1. Swantje Kolberg (Triathlon TuS Ahrweiler) 1:44:54 Stunde; 2. Dagmar Wroz 2:06:19.

## Jugendfußball

## A-Jun., Rheinlandliga-Relegation

JfV Rhein-Hunsrück - VfL Hamm	0:1
JSG Nörtershausen - JSG Tawern	4:3

1. JSG Nörtershausen	7:5	6
2. VfL Hamm	1:0	3
3. JSG Tawern	5:6	1
4. JfV Rhein-Hunsrück	2:3	1
5. FSV Trier-Tarforst	2:3	0

**Anmerkung:** Die zwei Erstplatzierten spielen in der neuen Saison in der Rheinlandliga.

## B-Junioren, Bundesliga-Relegation

1. FC Saarbrücken - SV Wehen Wiesbaden	2:0
--	-----

**Anmerkung:** Nach der 1:2-Niederlage im Hinspiel gegen den Hessenmeister steigt Südwestmeister 1. FC Saarbrücken in die Bundesliga auf, die SG Betzdorf bleibt dadurch als Tabellenzweiter in der Regionalliga.

## B-Jugend, Relegation zur Bezirksliga

JSG Meudt - SSV Weyerbusch	0:3
----------------------------	-----

1. SSV Weyerbusch	1	3:0	3
VfL Hamm	1	3:0	3
3. JSG Meudt	2	0:6	0

## C-Jugend, Relegation zur Bezirksliga

JSG Elsoff/Seck - JSG Wissen/Kirchen	1:1
JSG Wissen/Kirchen - JSG Meudt Mi., 18.30 Uhr	

1. JSG Meudt	1	3:2	3
2. JSG Wissen/Kirchen	1	1:1	1
3. JSG Elsoff/Seck	2	3:4	1

## D-Junioren, Rheinlandmeisterschaft

JSG Morbach - TuS Mayen	2:0
TuS Mayen - Spfr Eisbachtal	0:2
JSG Morbach - Spfr Eisbachtal	2:0

1. JSG Morbach	4:0	6
2. Spfr Eisbachtal	2:2	3
3. TuS Mayen	0:4	0

## E-Jugend, Kreismeisterschaft Ww/Sieg

Langenhahn/Rothenb. - Hattert n. E. 7:5 (3:3)
---

## Termine

## Jugendfußball überkreislich

**A-Jugend, Rheinlandliga-Relegation:** Tawern - Trier-Tarforst (Mi., 19.30 Uhr), Hamm - Nörtershausen-Udenhausen (Mi., 19.45 Uhr).

**B-Jugend, Rheinlandliga-Relegation:** Betzdorf II - Buchholz, Vulkanneifel-Steinigen - Schweich (beide Di., 19 Uhr).

## Jugendfußball WW/Sieg

**B-Jugend, Bezirksliga-Relegation:** Weyerbusch - Hamm (Di., 18.30 Uhr).

**C-Jugend, Bezirksliga-Relegation:** Meudt - Kirchen (Mi., 18.30 Uhr).

## Tennis

**Männer 70, Oberliga:** Kirchen - Steinrausch (Mo., 11 Uhr).

## Kirchens A-Jugend feiert den Kreismeistertitel



**Kirchen.** Die JSG Kirchen stellt die beste Fußball-A-Jugendmannschaft auf Kreisebene Westerwald/Sieg. Nach dem schon vier Spieljahr vor Saisonende feststehenden Meistertitel in der Kreisklassen-Staffel 2 sicherte sich die Mannschaft um Trainer Andreas Weber nun durch einen 3:2-Erfolg über die JSG Nauroth auch den Kreismeistertitel. Das Foto zeigt die Kirchener Meistermannschaft, hinten von links: Abteilungsleiter Michael Kapp, Emre Seremt, Marcel Müller, Alexander Köting, Niklas Schneider, Steffen Greb. Mitte von links: Noah Lehnert, Tunahan Akin, Jannik Weber, Lars Utsch. Vorne von links: Marco Schlosser, Sergen Izgi, Wasil Doullos, Mark-Kevin Kirchner, Trainer Andreas Weber und Kapitän Tim Fischbach. Liegend: Jannik Diehlmann. Es fehlen Nico Jung, Mert Akin und Daniel Klose.



Nicht ganz so viele Teilnehmer wie in den vergangenen Jahren gingen beim Erbacher Volksduathlon auf die Strecke, aber die Veranstaltung und das sportliche Niveau konnten sich auch bei der 13. Auflage sehen lassen.

Fotos: byJoli

## Lautwein kann es auch als Läufer

Duathlon Radspezialist des RSC Betzdorf zeigt in Obererbach Sebastian Leins die Hacken

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

**■ Obererbach.** Ein guter Radfahrer, der seit einigen Monaten einen zweiten Schwerpunkt auf die Lauferei legt, kann relativ schnell ein starker Duathlet werden. Das stellte Tobias Lautwein am Samstag bei der 13. Auflage des Erbacher Volksduathlons unter Beweis. Der 27-Jährige, der für den RSC Betzdorf in die Pedale tritt und sich auch in den Laufschuhen alles andere als unwohl fühlt, benötigte für zwei 4,5 Kilometer lange Laufabschnitte sowie die dazwischen integrierte 20-Kilometer-Radstrecke 1:15:07 Stunde und lag damit gut anderthalb Minuten vor Sebastian Leins. „Es war für mich schon etwas überraschend, dass der Vorsprung so groß wurde“, sagte Lautwein nach dem Zieldurchlauf. Mit 23 Sekunden Rückstand auf Leins wechselte er auf das Rad. Hier schlug erwartungsgemäß die Stunde des späteren Siegers. Zwei Minuten machte er auf Leins gut – und das ohne Zeitfahrrad. Die Entscheidung für die „klassische“ Maschine stellte sich auf dem welligen Kurs mit einigen Kurven als richtig heraus. „Am Ende zählt der Motor und nicht das Rad“, schmunzelte Lautwein, dem der Kurs sehr gut gefiel.

Trotzdem kam er noch einmal kurzzeitig ins Grübeln, ob er die Spitze verteidigen kann: „Nach dem zweiten Wechsel hatte ich mit leichten Wadenkrämpfen zu tun



**Tobias Lautwein hatte auf dem zweiten Laufabschnitt zwar ein paar Probleme mit Krämpfen, brachte den Vorsprung, den er auf dem Rad herausgefahren hatte, aber souverän ins Ziel.**

und Angst, noch überholt zu werden, zumal Sebastian ein richtig starker Läufer ist. Aber ich habe alles gegeben, und es hat gereicht.“

Sebastian Leins kennt das Podium in Obererbach bereits aus den vergangenen Jahren bestens. Bei den Siegen von Tim Meyer in den

beiden zurückliegenden Jahren erreichte er jeweils Platz drei. Meyer fehlte diesmal, aus der erhofften Wiederholung des Sieges von 2011 wurde aber nichts. „Weil Tobias die besseren Beine hatte“, kommentierte der Zweite. Relativ schnell sah er Lautwein auf dem Rad an sich vorbeifliegen. „Damit hatte ich gerechnet. Danach ging es für mich nur noch um Schadensbegrenzung. Ich wollte nicht mehr allzu viel verlieren, und das ist auch ganz gut gelungen“, fasste der Altenkirchener zusammen. Der dritte Platz ging an David Sudowé, der sich beim Laufen mit dem Spitzenduo absolut auf Augenhöhe befand, mit dem Rad allerdings deutlich an Boden verlor.

Bei den Frauen führte kein Weg vorbei an Caprice Giehl. Die große Favoritin vom Team TVE Netphen distanzierte Anja Brenner von der WSG Bad Marienberg um mehr als sieben Minuten – ganz entspannt. „Ich bin es relativ locker angegangen, weil ich heute Abend noch einen Zehn-Kilometer-Lauf absolvieren will“, berichtete die 31-Jährige, dass der Duathlon im Erbachtal quasi als Aufwärmprogramm diene. Auch ein kurzzeitiges Verfahren mit dem Rad konnte sie sich leisten. „Das lag vielleicht daran, dass ich zuletzt zweimal hier nicht am Start war und die Strecke nicht mehr genau kannte“, nahm Giehl den kleinen Ausritt auf die falsche Fährte locker. Anja Brenner erkannte die Überlegenheit der Siegerin neidlos an: „Cap-

rice ist eine andere Klasse. Ich bin mit Platz zwei zufrieden.“ Zufrieden war auch Olaf Müller vom Ausrichter SV Niedererbach. Er musste zwar bilanzieren, dass ein paar weniger Teilnehmer als zuletzt kamen, sprach in seinem Fazit aber von einer erfolgreichen Veranstaltung. „Die Starter kommen aus einem Umkreis von 100 bis 150 Kilometer. Das spricht für uns. Worauf die etwas zurückgegangene Zahl der Meldungen zurückzuführen ist, wissen wir nicht. Vielleicht liegt es daran, dass es eine Terminüberschneidung mit einer anderen großen Veranstaltung in Baden-Württemberg gab“, sagte Müller. Der Veranstalter hatte zudem aber auch „etwas Ärger“ mit der Internetseite des Verbandes, auf der der Niedererbacher Duathlon seit dem Vorjahr nicht aktualisiert wurde. Müller: „Das könnte natürlich auch den einen oder anderen gekostet haben, der unseren Wettkampf noch nicht kannte.“

Als bewehrt stellt sich das Konzept heraus, zusätzlich zum Volksduathlon, bei dem es einen Trend zu mehr Staffeln gibt, einen Schüler- sowie einen Schnupperduathlon auszuschieben. „Wir wollen auch den Breitensportlern eine Wettkampfmöglichkeit bieten. Die Teilnehmerzahlen sind hier zwar, genauso wie beim Nachwuchs, gering, aber wir stemmen dieses Programm im Sinne der Jugend und der Breitensportler gerne“, betonte Müller.

## Baetz fährt in 21 Stunden 411 Kilometer

Radsport Heimische Mountainbiker meistern in Diez besondere Marathon-Herausforderung

**■ Diez.** Ihre Ausdauerqualitäten stellten zwölf Mountainbiker des MTB-Team Daaden und Klaus Baetz vom Team Gümpel/SC Optimum beim 24-Stunden-Rennen „Bike around the clock“ in Diez an der Lahn unter Beweis. „Marathonmann Baetz nahm die Strapazen als Einzelfahrer auf und gewann zum vierten Mal in Folge. Die enormen Temperaturen bereiteten den Fahrern große Schwierigkeiten und somit wurde das Rennen zur reinsten Hitzeschlacht. Baetz führte jedoch einmal mehr vom Start weg, konterte alle Angriffe und baute auf dem 3,70 Kilometer langen Rundkurs seinen Vorsprung Runde um Runde aus. Bereits drei Stunden vor Rennende war er mit 111 gedrehten Runden und 18 Umläufen Vorsprung auf den Zweitplatzierten nicht mehr einzuholen. Somit konnte der Westerwälder nach 411 gefahrenen Kilometern in 21 Stunden ohne Sorgen vorzeitig vom Rad steigen, ohne Gefahr zu laufen, Rang eins noch zu verlieren.

Die zwölf Daadener teilten sich auf drei Teams auf. Besonders er-



**Während Klaus Baetz (links) als Einzelstarter das 24-Stunden-Rennen in Angriff nahm und gewann, starteten die zwölf Daadener (rechts) als Teams. Für das beste Ergebnis sorgten Markus Schuhen und Thomas Kretzer. Sie belegten den zweiten Rang.**



folgreich waren im Diezer Vorderwald wie bereits im Vorjahr Markus Schuhen und Thomas Kretzer. Das Duo erreichte als Zweier-Team nach 462 Kilometern und 9504 Höhenmetern das Ziel auf Platz zwei.

Das starke Starterfeld stellte die beiden vor eine große Herausforderung. Nachdem sie in der Nacht

den vierten Platz hatten halten können, begann am Morgen die Aufholjagd, die sie auf Rang zwei nach vorne brachte. Auf die Sieger Uwe Schmitz und Ralf Kaltz fehlte nach der Zieldurchfahrt eine Runde. Aber auch die anderen Daadener zeigten bei der Hitzeschlacht gute Ausdauer. So landete das Sex-

tett „MTB Team Daaden Fun“ mit Peter Uhlend, Axel Schmidt, Stefan Schütz, Thorsten Zöller, Carsten Soballa und Markus Becker auf Position acht. Das Vierer-Mixed-Mannschaft mit Angelika Kessler, Katja Sturm, Claus Harlinghausen und Achim Jahnke schloss auf Platz sechs ab.